

MEDIATOREN MÜSSEN SICH IN DEM MOMENT ANBIETEN, WENN DIE STREITENDEN SIE BRAUCHEN. SIE AKQUIRIEREN IHRE FÄLLE DURCH **WACHSAMKEIT - PROMPT**

ZUR GEWALTMINDERUNG GEHÖREN AUCH **INTERVENTION UND DEESKALATION.**

ZUR ENTWICKLUNG EINER GEWALTFREIEN SCHULKULTUR SIND SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN FÜR **DAS GANZE KOLLEGIUM** NÖTIG.

KONFLIKTLOTSEN UND SCHULMEDIATOREN ARBEITEN AUF ALLEN EBENEN PARTNERSCHAFTLICH ZUSAMMEN:
JUNG UND ALT GEGEN GEWALT

MEDIATION KANN KEINE OBSESSION SEIN, DENN EIN FRIEDENSWILLE LÄSST SICH NICHT ERZWINGEN. DIE VERÄNDERUNG KANN NUR **LANGSAM UND BEHARRLICH** VORANGEHEN.

SCHULMEDIATOREN ALS MOTOREN DER VERÄNDERUNG BRAUCHEN EINE **INTERVISIONSGRUPPE** ZUR UNTERSTÜTZUNG

BEI GEWALTVORFÄLLEN ARBEITEN SCHULMEDIATOREN **IM SINNE DES TÄTER-OPFER-AUSGLEICHS :**
AKZEPTANZ DER PERSON UND KONFRONTATION MIT DEN FOLGEN DER HANDLUNGEN STÄRKEN DIE OPFERSICHT UND FÖRDERN SOZIALES WACHSTUM

KONFLIKTLOTSEN SOLLEN BASISDEMOKRATISCH LEGITIMIERT SEIN. IHRE AUSBILDUNG MUSS AUF DEN **RECHTSGÜTERN UNSERER VERFASSUNG** BASIEREN.

Thesen zum Vortrag: Meine ganz persönliche Geschichte mit der Mediation,
5. Mai 2003, Evangelische Akademie Bad Boll

Weich planen,- sanft und nachhaltig verändern

Ortrud Hagedorn, 2003

**MENSCHEN KEINEM FERTIGEN KONZEPT VON
OBEN UNTERWERFEN
(SCHNUPPERWORKSHOPS)**

**HANDLUNGSWISSEN EINÜBEN UND NÜTZLICHE
WISSENSCHAFTSBEZÜGE ZUARBEITEN
(MEDIATIONS-LEHRGÄNGE)**

**IM SYSTEM UNTERSTÜTZEN, SOBALD DIE ZEIT
REIF IST
(KONFERENZ-VORTRÄGE UND STUDIENTAGE)**

**EINE KULTUR DER ANERKENNUNG AUFBAUEN
(INTERVISION)**

**DAS ERREICHTE BESTÄTIGEN UND ÖFFENTLICH
MACHEN
(KONFLIKTLOTSENTREFFEN)**

